

**1813/AB**  
**vom 30.11.2018 zu 1862/J (XXVI.GP)**

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

---

Geschäftszahl: BMVIT-9.000/0062-I/PR3/2018

29. November 2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr.<sup>in</sup> Zadic, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. Oktober 2018 unter der **Nr. 1862/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Besorgnis erregender Umgang der ÖVP7FPÖ-Regierung mit JournalistInnen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4:**

- Welche Daten über JournalistInnen sind in Ihrem Ministerium in „Verarbeitung“ iSd DSG 2018?
- Woher stammen die in Frage 1) bezeichneten Daten?
- Auf welcher Rechtsgrundlage werden die in Frage 1) bezeichneten Daten „verarbeitet“ (iSd DSG 2018)?
- Werden in Ihrem Ministerium Dossiers, Unterlagen, Akten, sonstige Informationssammlungen oder Ähnliches zu einzelnen JournalistInnen geführt und/oder wurden solche in der Vergangenheit geführt?
  - a. Falls ja, wann und welche JournalistInnen sind/waren davon betroffen?
  - b. Falls ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
  - c. Falls nein, haben Sie vor, dies in Zukunft zu tun?

Im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung werden, je nach Anwendung, folgende personenbezogenen Daten von Journalistinnen und Journalisten verarbeitet: Name, akademischer Grad,

Standesbezeichnung, Geschlecht, Wohnadresse, berufliche Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Foto, dienstliche Stellung, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Staatsangehörigkeit, Lebenslauf, Reisedokument bzw. Personalausweis (Nummer, Ausstellungsbehörde und Gültigkeitsdatum), Presseausweis (Nummer, ausstellende Stelle), auftraggebendes Medium (mit Anschrift und Kontaktdaten), Akkreditiv des beauftragenden Mediums, Bankverbindung (IBAN und BIC), Kreditkartennummer, Ausmaß der Tätigkeit (haupt- oder nebenberuflich).

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung gemäß Artikel 6 der Datenschutz-Grundverordnung sind je nach Inhalt § 55 a Absatz 1 Sicherheitspolizeigesetz, BGBl. Nr. 566/1991, idgF, oder das Vorliegen einer Einwilligung der betroffenen Journalistinnen und Journalisten gemäß Artikel 7 DSGVO.

Zu Frage 5 und 6:

- Wurde bereits in der Vergangenheit von Ihrem Ministerium Korrespondenz zwischen JournalistInnen und Ihrem Haus proaktiv veröffentlicht und an die Medien kommuniziert?
  - a. Falls ja, wann und welche JournalistInnen waren betroffen?
  - b. Falls ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
  - c. Falls nein, haben Sie vor, dies in Zukunft zu tun?
- Gibt es in Ihrem Ministerium Leitfäden, Richtlinien, Erlässe mit verbindlichem oder unverbindlichem Charakter, die den Umgang mit Medien und deren VertreterInnen regeln?
  - a. Falls ja, was ist der genaue Wortlaut?
  - b. Falls ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
  - c. Falls nein, werden Sie solche erarbeiten?

Nein.

Zu Frage 7:

- Gab oder gibt es in Ihrem Ministerium Schulungen, Vorträge oder Ähnliches betreffend den Umgang mit Medien und deren VertreterInnen?
  - a. Falls ja, welche, und was ist ihr genauer Inhalt?
  - b. Falls ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
  - c. Falls nein, werden Sie solche in Zukunft durchführen?

Es gibt auf der Verwaltungsakademie Weiterbildungsseminare für Führungspersonal, die auch Medientrainings anbieten.

Gezieltes Mediencoaching im Rahmen der Grundausbildung findet nicht statt.

Zu den Fragen 8 bis 10:

- *Gab oder gibt es eine gemeinsame Strategie der Ministerien zum Umgang mit Medien und deren VertreterInnen?*
  - a. Falls ja, welche, und was ist ihr genauer Inhalt?
  - b. Falls ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
  - c. Falls nein, werden Sie solche in Zukunft durchführen?
- *Werden bei der Weitergabe von Informationen bestimmte Medien bevorzugt oder benachteiligt?*
- *Wurden jemals Informationen, welche für Medien von Interesse sind, nur an ein Medium oder einige wenige Medien weitergegeben, ohne dass von diesen Medien zu diesem Thema vorher angefragt worden wäre?*

Ich darf auf die Anfragebeantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1859/J-NR/2018 durch den Herrn Bundeskanzler verweisen.

Ing. Norbert Hofer

